№ 33.
Dienstag,
den 17. März 1903.

Inserationsgebühr
Annoncenzeile oder deren Raum 10 Pf. Reklamezeile oder deren Raum 25 Pfg.

Erscheint jeden
Dienstag, Donnerstag, und Sonnabend.

Camener Zeitung

Volksfreund für Camen und Umgegend.

Expedition von J. Brombach in Camen.

Camen.
31. Jahrgang.

Abonnementspreis
für diese 3mal wöchentlich erscheinenden Zeitung mit der illustr Beilage „Der Zeitspiegel" vierteljährlich 1 Mark pränumerando.
Durch die Post bezogen 1 Mark 25 Pfg.

Einzelne Nummer 10 Pfg

Reichstag.

(Sitzung vom 13. März.)

Zu Beginn der Sitzung erklärt Präsident Graf Ballestrem, daß der Abg. v. Oldenburg sein Mandat niedergelegt habe.

Fortsetzung des Militäretats.

Kriegsminister v. Goßler giebt eine ausführl. Darstellung über die Erwerbung des Truppenübungsplatzes bei Neuhammer. Schon vor seinem Dienstantritte sei dieser Platz in Aussicht genommen worden. Der Platz sei sehr geeignet. Im Etat von 1896 wurde darauf aufmerksam gemacht, daß die Schätzungen dieses Platzes nach denen der übrigen Schießplätze vorgenommen wurden. Von Etatsüberschreitungen könne keine Rede sein. Die Schätzung sei eine sehr sorgfältige gewesen. Eine spätere vom Grafen Dohna vorgenommene Schätzung, die sehr gründlich war, habe 3 600 000 Mk. betragen. Noch später sei von dem Verkäufer ein Obergutachten vorgeschlagen worden. Der Durchschnittspreis pro Hektar sei so gering, wie bei keinem anderen Platze. Durch die Abholzung des Waldes glaubte der Fiskus eine Einnahme von 120 000 Mk. zu erzielen; die Voranschläge seien jedoch durch zwei Waldbrände vernichtet worden. Daß die Voranschläge überschritten seien, sei dadurch vollkommen erklärlich, daß alle Unternehmer, mit denen der Fiskus zu thun hatte, Geld verdienen wollten; er berechne den Schaden auf 1 Million. Wenn die geforderte Summe nicht bewilligt, so würde, da dem Grafen Dohna nach rechtlicher Verpflichtung 600 000 Mk. zu zahlen seien, ein erheblicher Schaden entstehen. Ob die geforderten drei Millionen gebraucht werden wisse er nicht; er hoffe aber mit weniger auszukommen. Der von der Kommission vorgenommenen Streichung bitte er nicht zuzustimmen.

Abg. v. Kardorff (Rp.) glaubt, der Kriegsminister hätte, als die erste Rate in den Etat eingestellt war, sehen müssen, daß die Forderung des Grafen Dohna zu hoch sei; die Zeitungsangriffe seien unzutreffend. — Abg. Bebel (Soz.) meint, das Maß der Ueberschreitung, das in diesem Falle vorliege, gehe über das sonst Mögliche und Uebliche hinaus. Wenn der Kriegsminister sage, eine Etatsüberschreitung liege nicht vor, so habe er formell recht. In Wirklichkeit liege die Sache anders; es wären thatsächlich 3 Millionen mehr verlangt worden. Einen Teil der Schuld trage der Reichstag selbst, indem er nicht auf seinem Budgetrecht bestanden habe. — Abg. Müller-Sagan (frs. Vp.) legt dar, die Budgetkommission sei bei der Absetzung des Postens von der Erwähnung ausgegangen, daß der Restbetrag dem Grafen Dohna erst später gezahlt werden solle. Er beantragt, den Titel an die Budgetkommission zurückzuverweisen. Später zieht Abg. Müller-Sagan seinen Antrag zurück, der aber vom — Abg. Spahn (Zentr.) wieder aufgenommen wird, mit der Bitte, sofort darüber abstimmen zu lassen. — Hierauf wird der Titel einstimmig an die Budgetkommission zurückverwiesen.

Alsdann wird der Rest des Etats nach den Beschlüssen der Kommission erledigt, ebenso der Etat des Reichsmilitärgerichts.

Der Antrag Müller-Sagan auf Vermehrung der Postassistentenstellen wird abgelehnt. Die Resolution v. Waldow und Reitzenstein betreffend Vermehrung der etatsmäßigen Stellen für die Postassistenten nach Maßgabe der Verkehrssteigerung wird angenommen; abgelehnt wird dagegen die Resolution Müller-Sagan betreffend Erhöhung der Bezüge der Diätare bei der Reichspost.

Es folgt die Beratung der Marineetats.

Der Titel Gehalt des Staatssekretärs wird debattelos bewilligt. Bei Kapitel Instandhaltung der Werften führt Geheimrat Harms auf eine Anfrage des Abg. Hoch (Soz.) aus, die Löhne in den Etatspositionen seien keineswegs verschleiert; sparsam müsse die Marine, die keine Einnahme habe, sein, aber die Löhne seien ausreichend.

Bei den einmaligen Ausgaben wird die Resolution der Kommission angenommen, daß bei Vergebung der Lieferungen für die Marine ein gesunder Wettbewerb nötigenfalls unter Heranziehung ausländischer Fabriken gesichert werde.

Abg. Freese (frs. Vgg.) verlangt Wiederherstellung der Regierungsforderung von 2 Millionen für Reparaturen der Kreuzer „Kaiserin Augusta" und „Irene"; die Kommission hatte nur je ½ Millionen bewilligt. — Staatssekretär Tirpitz spricht dem Antragsteller seinen Dank aus und befürwortet die Annahme des Antrages dringend. — Abg. v. Tiedemann (Rp.) spricht für den Antrag Freese, Abg. Spahn (Zentr.) gegen denselben, also für die Beschlüsse der Kommission. — Die Abgg. Rettig, Büsing, Stockmann und Barth treten gleichfalls für den Antrag ein.

Bei der Abstimmung über den Antrag Freese bleibt das Bureau über die Majorität zweifelhaft; die Auszählung ergibt die Beschlußunfähigkeit des Hauses.

*

(Sitzung vom 14. März.)

Der Reichstag erschöpfte seine Kräfte heute sehr schnell. Bereits um ¾4 Uhr war die um 1¼ Uhr eröffnete Sitzung zu Ende. Der in erster Linie auf der Tagesordnung stehende Etat für Kiautschou (Referent Abg. Bassermann (natl.) bot Veranlassung, die auf sche nach besserer Berücksichtigung des Kolonialrechts beim juristischen Studium auf den Universitäten und in Sonderheit auch in Berlin dem letzten Kolonialkongreß diskutierten Wünin möglichst erfolgversprechender Weise zum Ausdruck zu bringen. Es geschah in der Form der Empfehlung und Annahme einer Resolution. Der durchgreifenden Thätigkeit der Marineverwaltung im Interesse der Hebung der gesundheitlichen Verhältnisse in dem Schutzgebiet wurde warmer Anerkennung gezollt. Mit Rücksicht auf die höchst dürftige Besetzung des Hauses mußte die Fortführung der Beratung des Marineetats mit der Aussetzung des Beschlusses über die Position begonnen werden, bei der gestern die Beschlußunfähigkeit festgestellt wurde. Es handelt sich um die Reparatur der beiden Kreuzer „Kaiserin Augusta" und „Irene". Die heutige Beratung des Restes des Marineetats vollzog sich sehr glatt bis auf die Position der Forderung für den Neubau des Marine-Amts. Hier entspann sich eine nicht sine ira et studio geführte Unterhaltung zwischen dem Staatssekretär des Reichsmarineamts und dem Abg. Singer. Fruchtbringend war sie nicht. Es blieb bei dem ablehnenden Beschluß der Kommission. Als letzter Gegenstand der Tagesordnung traten, nach Erledigung des Marineetats, Wahlprüfungen in den Vordergrund des Interesses. Als aber die Wahl des nationalliberalen Abg. Sieg an die Reihe kam, beantragte Abg. Bassermann (natl.), mit Rücksicht auf die schlechte Besetzung des Hauses u. darauf, daß der bekannte Beschluß der Wahlprüfungskommission mit 7 gegen 6 Stimmen gefaßt wurde, Absetzung dieser Sache von der Tagesordnung. Arm in Arm mit Herrn Singer (Soz.) legte Abg. Dasbach (Ztr.) hiergegen Verwahrung ein. Darauf bezweifelte Abg. Bassermann die Beschlußfähigkeit des Hauses; und der Präsident setzte auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung am Montag: Luxemburger Bahnen, Seemannsnovelle und Petitionen.

Abgeordnetenhaus.

(Sitzung vom 13. März.)

Das Abgeordnetenhaus beschäftigte sich am Freitag vor Weiterberatung des Kultus-Etats mit dem Schicksal des seit einer Reihe von Jahren in Aussicht gestellten Schuldotationsgesetzes. Da die Interpellation des Grafen Kanitz hierüber materiell sich mit einem Antrage des Frhrn. v. Zedlitz deckt, wurden Interpellation und Antrag zur Grundlage ein und derselben Debatte gemacht. Die Vertröstung des Kultusministers Studt, die Regierung werde in nicht „zu ferner Zeit" einen solchen Gesetzentwurf vorlegen, erweckte auf Seiten der Rechten ein — wenig Vertrauen in diese Zusicherung bezeugendes — starkes Gelächter. Der Antrag Zedlitz wurde schließlich nach längerer Debatte, an der sich die Abgg. Limburg-Stirum, Porsch, Seydel (natl.), Kopsch, Ernst und der Kultusminister beteiligten, an die Budgetkommission verwiesen. — Das Haus setzte dann die Beratung des Kultusetats beim Kapitel „Elementarschulwesen" fort, in welcher Abg. D. Hackenberg (natl.) sich besonders warm der seminaristisch vorgebildeten Lehrer annahm.

*

(Sitzung vom 14. März.)

Das Abgeordnetenhaus vermochte auch heute noch nicht die Beratung des Kultusetats zu Ende zu führen. Die Debatte knüpfte beim Kapitel über Elementarunterrichtswesen bei den gestrigen Ausführungen an, wobei die Abgeordneten Kopsch und Ernst (freis.) den nachlichen Darlegungen des Abgeordneten Dr. Hackenberg bezüglich der Lehrer an den Präparandenanstalten durchaus beistimmten. Der Pole Stychel erhob das alte Klagelied über das Verbot einer polnischen Fibel, vergaß aber die Gründe dieses Verbots anzugeben. Kultusminister Studt rief sie ihm wieder in Erinnerung: in dieser Fibel war das deutsche Gebet als eine Sünde bezeichnet worden! — Den größten Teil der Sitzung füllten alsdann

---

Sinnspruch.

Bei Frauen sind oft Schätze von Weisheit zu finden, die der Jüngling von solcher Seite lieber entgegen nimm, als von der eines dozierenden Mannes. Rosegger.

Irrgänge.

Roman von Annie Latt-Felsberg.

25. Fortsetzung

XX

Die Berichte, welche Dolores über den Verlauf der Krankheit ihres Stiefbruders an ihren Vater sandte, wurden immer bedenklicher. Robert Bucher litt furchtbar in dem Gedanken, seinen Liebling verlieren zu können. Der sonst so ruhige kalte Mann war nervös wie eine Frau geworden. Dazu kam, daß verschiedene Spekulationen, die er unternommen, gänzlich mißglückt waren. Mehr als jemals hätte er nötig gehabt, mit klarem Kopf, berechnendem Verstande seine Geschäftslage zu überblicken, seine Ausgaben mit seinen Einnahmen in Einklang zu bringen; aber sein beunruhigtes Gemüt ließ ihn zu keinen notwendigen Entschlüssen kommen. Er wurde zaghaft, wo es galt, etwas zu wagen und ließ sich manche Vorteile entschlüpfen. Die Zahl der Wechsel, welche eingelöst werden mußten, häuften sich immer mehr und mehr und oft wurden sie verlängert, statt eingelöst, und leises bedenkliches Kopfschütteln und Flüstern ging in den Geschäftskreisen über die Firma Bucher u. Comp. um.

Da kam eines Tages eine Depesche und berief Robert Bucher an das Sterbebett seines Sohnes.

Tag und Nacht reiste er, ohne sich eine Rast zu gönnen, bis er endlich in dem schönen Florenz anlangte.

Dolores empfing ihren Vater in ernster Trauer.

„Lebt er noch?" schrie Robert Bucher sie an. Der Anblick der frischen Schönheit seiner ungeliebten Tochter ward ihm zur Qual in Gedanken, daß sein einziger Liebling dem Tode nahe war.

„Ja — er lebt noch — gut, daß Du da bist, Vater" — entgegnete Dolores und zog ihre Hand zurück, welche sie ihm entgegenstreckte, die er aber nicht bemerkte, weil er sie nicht suchte. Der Gedanke, daß Dolores allein die Schuld an der mißlichen Geschäftslage trage, indem sie die Hand des Wächters ausgeschlagen, erfüllte ihn mit tiefen Groll gegen sein Kind, das ihm nie nahe gestanden.

Schweigend gingen Vater und Tochter nebeneinander.

Dolores ging dem Vater voraus, beugte sich über den Kranken, der unwillig sich abwandte von ihr und sagte: „Geh', laß mich schlafen, warum störst Du mich immer?"

„Der Vater ist gekommen" — gab sanft Dolores zurück, sie war diese Behandlung des Kranken gewöhnt, die er konsequent durchgeführt, auch beneidete er das Mädchen um ihre Schönheit, ihre Gesundheit, um das geistige Uebergewicht, das sie ihm gegenüber besaß, welches sich in ihrer immer gleichen Ruhe zeigte. Sie war bei ihm, eine Pflicht zu erfüllen, und so erfüllte sie dieselbe voll und ganz, wie sie alles that. Ein edles, reines Gemüt wirkt bedrückend auf einen lasterhaften Menschen, besonders wenn letzterer an den Folgen seiner Laster zu Grunde gehen muß, Neid — nur Neid erfüllt den Schlechten für die Reinheit und moralische Kraft eines Guten, Neid, der sich in das Gewand der Boshaftigkeit hüllt.

Dolores hatte viel gelitten darunter, aber die wunderbare Natur, das schöne Italien mit seinem Zauber den sie, so gut sie es konnte, in den Briefen an Onkel Egbert schilderte, der geistige Verkehr, in welchem sie beständig mit denen in der Heimat, die sie so unaussprechlich liebte, wie Heinz Walter und ihrem Oheim stand, half alle Widerwärtigkeiten ertragen, die ihr Bruder Richard ihr auferlegte.

So rauh Robert Bucher gegen seine Tochter war, so zart konnte er mit Richard sein. Auch jetzt, als er das Wohnzimmer durchschritt, um in des Schlafzimmer des Kranken zu gelangen, stand er und wischte sich die Thränen von den Wangen, er wollte ein heiteres Gesicht bringen, da er wußte, wie fest sein Sohn auf Genesung hoffte. Und vielleicht, dachte er, ist es doch nicht so schlimm, die Aerzte können sich täuschen, vielleicht ist es doch nur eine Krisis, und er wird gesund.

Und doch wurden ihre Augen feucht, als sie sah, wie es in dem sonst so kalten, harten Gesicht ihres Vaters zuckte, da er seinen Sohn so wiedersah, daß jeder Hoffnungsschimmer ihm eine Thorheit erscheinen mußte.

„Nun, Richard, mein guter Junge" — brachte er mit Mühe hervor und unterdrückte standhaft die Thränen.

„Bist — zu früh gekommen, Vater, noch paar Wochen — wirds dauern — bis wir nach Hause können — langweiliges Land — immer Sonne — blauer Himmel und dabei im Bett liegen —, sich nicht rühren können — pah — Vater — für Kranke taugt's nicht, aber gesund, da möchte ich schon hier sein."

„Bleib so lange Du willst — wirst bald gesund sein — dann holst Du nach."

In einem derben Fluche machte Richard Bucher seiner Ungeduld Luft und begann mit tausend Klagen über die Aerzte, die Wohnung, Bedienung — über den Wein und die Nahrung — über Alles, nur nicht über die Pflege seiner Schwester Dolores, die er sonst so gern plagte mit seiner Unzufriedenheit.

Eine dunkle Röte war auf die eingefallenen Wangen des Kranken getreten, seine Augen leuchteten in hellem Fieberglanze, seine Lippen bebten in Frostschauern und die weißen Zähne schlugen zusammen, die abgemagerten Fingerspitzen drehten noch immer mit Vorliebe den weichen Bart über den Lippen aber zitterten dabei, und schlaff fiel die Hand herab.

Einige schwere Tage verbrachte Robert Bucher am Bette seines Sohnes, es schien, als wenn wirklich eine Wendung zum Besseren kommen sollte, der Kranke war gesprächig, hoffte mehr als je auf baldige Genesung, machte Pläne mit leichtem, frischem Mut, bis jähe plötzliche Todesangst ihm befiel, die desto furchtbarer war, da sie mitten in die Hoffnungen, die er selbst hegte und in seinem Vater von neuem geweckt, hineinfuhr, wie ein zündender Blitz in langem, drohenden Unwetter endlich vernichtend trifft.

Richard Bucher wollte nicht sterben, er kämpfte mit dem Tode fürchterlich, er verfluchte das Mädchen, das ihm jetzt vor Augen stand wie eine Nemesis in der Verkörperung, um dessentwillen er jetzt elend sterben mußte. Kein Friede kam über ihn, seine Seele, die fest an allem Irdischen gehangen, entwand sich unter furchtbaren Kämpfen und Qualen seinem Leibe.

Zum ersten Male hatte Dolores den Tod vor Augen gesehen, einen so furchtbaren, schweren Tod, wie er sonst bei dieser Krankheit, die langsam aufzehrend die Lebenskraft vernichtet, nicht eintritt, aber die ersten Anzeichen der Auflösung hatten alle Lebenslust geweckt, die so mächtig in dem siechen Körper noch vorhanden war. Dolores betete, so inbrünstig wie sie noch nie gebetet, um eine selige Sterbestunde für sich selbst und für alle, die sie liebte. Hätte sie das friedliche Entschlafen des Mädchens gesehen, das in den letzten Lebensstunden als Gespenst vor ihres Stiefbruders Augen gestanden, sie hätte kaum an Onkel Egbert geschrieben, so wie sie es that.

„Der Tod ist etwas Furchtbares, mit Bangen denke ich jetzt daran, und früher hatte ich ihn so oft ersehnt als eine Erlösung. Ist die Todesstunde der Beginn des Jenseits — wo —wo ist dann der Friede?"

Dann schrieb ihr Oheim viel über dies Thema, doch alles, was er schrieb, ließ sich in die Worte fassen: „Den Frieden findest Du nur in Dir selbst, in einem reinen Bewußtsein liegt der Friede der Seele und das Glück."

„Nein — nein — nicht auch das Glück," dachte Dolores und schüttelte den Kopf, als sie die Zeilen las von Onkel Egbert's Hand.

Aus seiner dumpfen Trauer wurde Robert Bucher emporgerüttelt durch die vielfachen Anforderungen, welche nach dem Tode seines Sohnes an ihn herantraten. Dolores stand ihrem Vater zur Seite so viel sie konnte; ruhig besonnen, überlegte sie alles, was ihr Vater that, der oft, sehr oft den Kopf verloren zu haben schien, und mit einer Gleichgültigkeit, die Dolores erschreckte. Dinge behandelte die ihm sonst über alles wichtig waren.

Sie empfand wohl, daß ihrem Vater das Leben nun zwecklos erschien, daß er weder an seinem Geschäft, noch an sonst etwas mehr Freude empfinden werde, wenn die Zeit nicht die Wunde heilt, die ihm geschlagen durch den Verlust des Sohnes.

Obgleich die Kosten riesengroß waren, so ließ er doch nicht ab von dem Plan seines Sohnes Leiche mit nach der Heimat zu nehmen.

(Fortsetzung folgt.)

* *

Erörterungen über das Mädchenschulwesen aus. Die durch den Abg. Irmer (kons.) erfolgende lebhafte Bekämpfung der in Schöneberg und Charlottenburg gegründeten Mädchengymnasien veranlaßte den Kultusminister Studt zu der Erklärung, daß die Absicht zur Errichtung von staatlichen Mädchen-Gymnasien oder Realgymnasien nicht besteht, aber er schloß mit der etwas weit gehenden Versicherung, die Verwaltung werde bestrebt sein, allen berechtigten Anforderungen der Frauenwelt zu genügen und dafür zu sorgen, daß unserem deutschen Familienleben kein fremdartiger Charakterzug aufgeprägt werde.

Kaiser Wilhelm und der Herzog von Cumberland.

Eine angebliche Verlobung des deutschen Kronprinzen.

Der Besuch des deutschen Kaisers in Kopenhagen erregt auch in London großes Interesse. So wird dem „Daily Telegraph" aus Kopenhagen gemeldet, daß alle Mitglieder der königlichen Familie und der gesamte Hof, nicht zum wenigsten auch die Herzogin von Cumberland selbst, mit allen Mitteln versucht haben, den Herzog zu bestimmen, während des Besuches des Kaisers in Kopenhagen zu bleiben. Es wurden ihm verschiedene dahin zielende Vorschläge gemacht, doch lehnte er schließlich definitiv ab. Prinz Ernst August ist zwar thatsächlich krank, doch nicht so sehr, daß sein Vater nicht hätte in Kopenhagen bleiben können.

Von anderer Seite erhält das B. T. folgende phantastisch aufgeputzte und ersichtlich der Bestätigung bedürfende Mitteilung: „Prinz Max von Baden weilte mit seiner Gemahlin, geborenen Prinzessin Maria Luise von Cumberland, kürzlich zum Besuch am Kaiserhof zu Berlin. Der Kaiser bewies seinen Gästen die größten Aufmerksamkeiten, und bald durchschwirrten Gerüchte die Presse, die eine Verlobung des Kronprinzen mit einer Tochter des Herzogs von Cumberland in Aussicht stellten."

Nach einem neueren Kopenhagener Bericht wandte sich der Kaiser in einem in dänischer Sprache geschriebenen Briefe an die Herzogin Thyra von Cumberland. Dieser Brief war durchaus versöhnend gehalten und bahnte eine Familienverbindung an. Die Herzogin wußte den harten Sinn ihres Gemahls zu bekämpfen und erreichte es, daß der Herzog mit ihr nach Kopenhagen fuhr. Am 85. Geburtstage des Königs Christian sollte in Gegenwart der anwesenden Familienmitglieder und des Kaisers die Verlobung des Kronprinzen des Deutschen Reiches und von Preußen mit der Prinzessin Alexandra von Braunschweig und Lüneburg, zweiten Tochter des Herzogs von Cumberland, proklamiert werden. Es war ferner beabsichtigt, dem Prinzen Georg Wilhelm zu Braunschweig-Lüneburg den Thron des Herzogtums Braunschweig zu überweisen, da der Regent Prinz Albrecht von Preußen schon längere Zeit regierungsmüde und kränklich ist. Mehrere Krankheitserscheinungen, die in letzter Zeit eintraten, schienen kleine Vorboten zu dem bevorstehenden Rücktritt gewesen zu sein. Am Hofe zu Braunschweig ist man von allem auch unterrichtet, denn Personalveränderungen in allen Aemtern stehen dort schon längere Zeit bevor. Das alles war gut vorbereitet, und die Angelegenheit fand auch am Hofe zu Kopenhagen seine Gesinnung. Seine Versöhnung mit Preußen unter Anerkennung des heutigen Verhältnisses Hannovers zu Preußen, die als Voraussetzung galt, schien ihm unmöglich. Sein harter Kopf siegte, und unter dem Vorwande einer schweren Masern-Erkrankung seines zweiten Sohnes kehrte er von Kopenhagen nach Gmunden am nächsten Mittage zurück.

Deutschland.

— **(Hof- und politische Nachrichten.)** Das Staatsministerium trat unter dem Vorsitz seines Präsidenten Grafen Bülow Samstag zu einer Sitzung zusammen. — Wie Ministerialdirektor Möllhausen selbst der „N. A. Z." mitteilt, ist die in der Presse aufgetauchte Nachricht über den Grund seines Dienstaustritts ganz unzutreffend. Herr Möllhausen zieht sich — ohne daß irgend welche amtliche Differenzen vorgekommen sind — lediglich aus Gesundheitsrücksichten zurück, und zwar scheidet er selbst ebenso ungern, wie er annimmt, daß der Minister der öffentlichen Arbeiten ihn ungern scheiden sieht. — Der Kronprinz von Sachsen wird am 19. d. Mts. nach Neapel abreisen. — Das Abgeordnetenhaus hofft, trotz der sich sehr langsam vollziehenden Etatsberatung, den Etat bis zur geschäftsmäßigen Frist, bis zum 1. April, zu Ende führen zu können. Am 30. März hält das Herrenhaus eine Plenarsitzung ab, um den Bericht seiner Kommission zum Etat entgegenzunehmen. — Offiziös wird in der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung" mitgeteilt, daß der Regierungspräsident von Brandenstein in Hannover, der infolge seiner unfreiwilligen Versetzung nach Magdeburg um seinen Abschied gebeten hatte, zur Disposition gestellt und statt seiner der Oberregierungsrat Dr. Baltz in Breslau zum Regierungspräsidenten in Magdeburg berufen ist. Dr. Baltz war von 1885 bis 1892 Landrat des Kreises Gelsenkirchen. — Dem preußischen Abgeordnetenhause ist ein Gesetzentwurf betr. die Vertretung des Staatsfiskus auf den Kreistagen und bei den Provinziallandtagswahlen in der Provinz Posen zugegangen. Der Entwurf bezweckt eine Verstärkung des deutschen Einflusses in den ländlichen Kommunalvertretungen der Provinz Posen.

— **(Kaiser, Babel und Bibel.)** Der Kaiser, der sich Freitag abend, wie gemeldet, beim Reichskanzler zum Diner angesagt hatte und dort auch mit hervorragenden Mitgliedern der Orient-Gesellschaft zusammengetroffen war, nahm diesen gegenüber Gelegenheit, sein Interesse für ihre Arbeiten und Bestrebungen aufs neue zu bekunden. Sowohl mit Admiral Hollmann wie mit Professor Delitzsch und Herrn James Simon sprach der Monarch eingehend über die Thätigkeit der Orient-Gesellschaft. Dabei wurde in der Hauptsache die Frage der Ausgrabungen behandelt. Das Thema „Babel und Bibel" streifte der Kaiser in heiterer Weise bei der Begrüßung des Professors Delitzsch. Dieser wird im April seinen dritten Vortrag halten. Inzwischen erscheint in den nächsten Tagen eine Neu-Auflage des zweiten Vortrags, eingeleitet durch ein „Zur Klärung" überschriebenes Vorwort, in dem der Verfasser, ohne auf die jüngsten Ereignisse selbst einzugehen, jedoch mit unverkennbarer Bezugnahme auf sie, seinen Standpunkt gegenüber dem alttestamentlichen Schrifttum, speziell gegenüber dem israelitischen Prophetismus noch weiter präzisiert.

— **Auch der Kronprinz** ist, nach einer aus Luxor in Berlin eingetroffenen telegraphischen Meldung dort an Masern erkrankt. Verlauf bisher normal.

— **Die Budgetkommission** des Reichstages lehnte bei Beratung des Marineetats die Forderung von 80 000 Mark als erste Rate für ein neues Dienstgebäude des Reichsmarineamts sowie die Forderung von 6 020 000 Mk. Grunderwerbskosten hierfür ab, und ferner die Resolution Müller-Fulda, wonach das jetzige Reichsmarineamtsgebäude ohne Zuzahlung gegen das in Aussicht genommene Grundstück in der Bellevuestraße ausgetauscht und eventuell mit der preußischen Regierung wegen Ueberlassung eines geeigneten Bauplatzes unterhandelt werden soll. Im Laufe der Debatte bezeichneten die meisten Redner das Regierungsprojekt als zu teuer. Damit ist die Beratung des Marineetats beendet.

— **Zum Generalfeldmarschall** hat der Kaiser den Generaloberst v. Hahnke ernannt. Die Kabinettsordre vom 11. März lautet: „Ich wünsche Ihnen an dem heutigen Tage einen erneuten Beweis meiner fortdauernden Anerkennung Ihrer reichen Verdienste sowie meines besonderen Wohlwollens dadurch zu geben, daß ich Ihnen hierdurch den Rang eines Generalfeldmarschalls verleihe. Es gewährt mir eine besondere Freude, Sie hiervon in Kenntnis zu setzen."

— **Der drittälteste Sohn** des Kaiserpaares, Prinz Adalbert von Preußen, legt zurzeit mit den übrigen Fähnrichen seines Jahrganges (1901) unter dem Vorsitz des Direktors der Marineakademie in Kiel, Kontreadmirals Frhrn. v. Maltzahn, die Seeoffiziersprüfung ab. Nach Beendigung des schriftlichen Teils der Prüfung erfolgt die mündliche, die drei Tage in Anspruch nehmen wird. Das Ergebnis wird am Samstag, 21. d. Mts., verkündigt werden. Am 6. April wird Prinz Adalbert, in Begleitung seines militärischen Gouverneurs, Kapitänleutnants v. Ammon, von Kiel nach der Marinestation Mürwick bei Flensburg übersiedeln, wo er in Absolvierung der vorgeschriebenen Spezialkurse (Artillerie, Torpedowesen, Funkentelegraphie) verschiedene Kommandos an Bord des „Mars" oder der „Olga" und des in Flensburg stationierten „Blücher" erhält.

— **(Zur Sicherung des Wahlgeheimnisses.)** Der „Weserzeitung" wird aus Berlin als zuversichtlich gemeldet: Eine der Ankündigung des Grafen Bülow entsprechenden Vorlage wird dem Bundesrat und dem Reichstage bestimmt zugehen. Nach der „National-Zeitung" wird die Vorlage dem Reichstage sehr bald zugehen.

— **(Die neue Agrarpartei.)** In der Zirkus Busch-Versammlung des Bundes der Landwirte hatte bekanntlich Herr von Oldenburg-Januschau die Gründung einer großen Agrarpartei angekündigt, indem er erklärte, „die agrarische Frage wird erst gelöst werden, wenn es gelingt, im Reichstage eine Partei zu schaffen, wie das Zentrum, die rücksichtslos und zielbewußt für die eine Forderung eintritt." Mit dieser Gründung scheint jetzt der Anfang gemacht zu werden in der zweiten Hessischen Kammer. Dort ist eine neue Fraktion, die „Wirtschaftliche Vereinigung", gegründet. Ihre Mitglieder stehen auf dem Boden des Bundes der Landwirte.

— **(Die Erhöhung der Militärpensionen.)** Die „Kölnische Zeitung" giebt eine ausführliche Darlegung, wonach die Mehrkosten der Erhöhung der Militärpensionen bei rückwirkender Kraft des Gesetzes nicht, wie regierungsseitig angegeben, im ersten Jahre 20 Millionen, sondern $10^1/_2$ Millionen Mark betrugen. — Mit Recht tritt die „Kölnische Zeitung" besonders dringend für eine Erhöhung der Verstümmelungszulage der durch Dienstbeschädigung im Frieden Verstümmelten ein und fordert deren Gleichstellung mit den Verstümmelungszulagen der Kriegsinvaliden.

— **Im Etat** für Kiautschou hat die Budgetkommission im ganzen 67 857 Mk. abgesetzt, indem sie die neue Stelle für einen Kommandeur der Marineinfanterie strich, bei dem Fonds für bauliche Unterhaltung 50 000 Mk. absetzte und bei der Remunerierung von Hülfsarbeiten 9500 Mk.

— **(Gegen die Pistolen-Duelle.)** Die „Frankf. Ztg." meldet aus Karlsruhe: Infolge der beiden traurigen Duellaffären des letzten Wintersemesters hat der Senat der Technischen Hochschule beschlossen, künftig jeden Studenten für immer von der Hochschule zu verweisen, der sich an der Vorbereitung oder dem Austrag eines Pistolenduells, sei es als Kartellträger, Sekundant oder Unparteiischer, nach Umständen auch als Mitglied des Ehrenrates, aktiv beteiligt.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn.

— **Die Enkelin** des Kaisers Franz Josef, Fürstin Elisabeth Windisch-Graetz ist in Nizza im Hotel erkrankt. Da man eine vorzeitige Entbindung fürchtete, wurde aus Prag der Professor der Geburtshülfe an der tschechischen Universität, Dr. Pawlik, telegraphisch berufen.

Holland.

— **Die Kammersitzung** wurde am Freitag vertagt mit der Mitteilung des Präsidenten, daß es unsicher sei, ob die nächste Sitzung noch vor oder erst nach Ostern stattfinden werde. Daraus ist zu ersehen, daß die Regierung die Streikvorlage nicht mehr als dringlich betrachtet und das Land zunächst zur Ruhe kommen lassen will.

Westfalen und Rheinland.

)(**Camen,** 17. März. **Eine Versammlung** der Mitglieder beider evgl. Gemeinden fand Samstag Nachmittag i. Gemeindehause statt, zum Zwecke der Gründung eines Zweigvereins des Evangelischen Bundes. Ueber das, was dieser Bund ist und will, sprach Herr Rektor Oberg und trat insbesondere der irrigen Meinung entgegen, als wolle der Bund unter den Gliedern der verschiedenen Kommissionen Unfrieden säen. Es muß sehr wohl zwischen Katholizismus und Ultramontanismus unterschieden werden. Gegen letzteren wehrt sich der Bund, denn er will im Kampfe gegen die wachsende Macht Roms die evangelischen Interessen auf allen Gebieten wahren, der Beeinträchtigung derselben durch Wort und Schrift entgegentreten; aber er will nicht nur nach außen, sondern auch an den Gliedern der evangel. Kirche selbst nach Kräften arbeiten, indem er die Schlafenden auferweckt und das christl.-evangel. Gemeindebewußtsein stärkt. — Herr Pastor Pröbsting aus Lüdenscheid, der Vorsitzende des westfälischen Hauptvereins des Evangelischen Bundes, bot der Versammlung aus dem reichen Schatz seiner Erfahrung höchst interessante Mitteilungen dar, und gab an der Hand authentischer Berichte Aufklärung über die letzten Ziele der ultramontanen Partei, speziell des Jesuitenordens. Er beleuchtete die politischen Machinationen des Zentrums, die in den letzten Wochen in den evangelischen Kreisen unseres Vaterlandes lebhafte Entrüstung hervorgerufen haben und forderte die Evangelischen von Camen und Umgegend auf, fest zusammen zustehen und sich jederzeit der hohen Aufgabe bewußt zu bleiben, die sie mit dem Erbe der Väter übernommen, dasselbe unbefleckt und vollständig zu erhalten. — Am Schluß der Versammlung wurde von den Anwesenden ein Antrag an den Bundesrat in Berlin unterschrieben, nach welchem der Aufhebung des § 2 des Jesuitengesetzes die Genehmigung versagt werden möge. — In die aufgelegten Listen des hiesigen Zweigvereins trugen sich viele als Mitglieder ein.

Camen, 17. März. **(Versammlung und Vortrag.)** Aus Anlaß der am Sonntag im Görtzschen Saale anberaumte Verbandsversammlung der Ortsvereine des Gewerkvereins H. D. war Herr Rechtsanwalt Cohn, Dortmund zu einem Vortrag veranlaßt worden. Das von dem Vortragenden gewählte Thema war: „Der Bauernstand in Deutschland und seine Befreiung." In leicht faßlicher und verständlicher Weise gab Redner ein lebendiges Bild von der ersten Entstehung des Bauernstandes überhaupt, von der Entstehung des Adels, von den Niedergang, von der Bedrückung und der Aussaugung des Ersteren durch allerlei Herren- und Kriegsdienste. Alles das führte, namentlich in Mittel- und Süddeutschland zu einer großen Erbitterung und schließlich zu einem allgemeinen Aufstand und dem Bauernkrieg. Leider mußte Herr Rechtsanwalt Cohn seinen Vortrag wegen mangelnder Zeit abbrechen, er versprach aber, in einem späteren Vortrage vom Bauernkriege ab die spätere Entwickelung des Bauernstandes zu besprechen. Reicher Beifall lohnte den Vortragenden. — Sehr zu wünschen wäre, daß die Vorträge, die öfter von dem Gewerverein veranstaltet werden, zahlreicher besucht würden, denn sie bieten des Interessanten und Lehrreichen oft sehr viel.

Camen, 17. März. **(Prüfung bestanden.)** Unter dem Vorsitz des Herrn Regierungs- und Gewerbeschulrates von Czihak aus Düsseldorf fand am 11. und 12. März an der Königl. Maschinenbau- und Hüttenschule in Duisburg die mündliche Reifeprüfung statt. Von 41 Schülern bestanden 39 die Prüfung und unter den Letzteren befand sich auch der Dreher Friedrich Diening aus Camen, jetzt wohnhaft in Essen.

X **Camen,** 17. März. **(Verschiedenes.)** Die **gemeinschaftliche Sitzung** des Magistrats der Stadtverordneten und des Kuratoriums der Rektoratschule am letzten Sonnabend, in der über Errichtung einer vierten Lehrerstelle an der Rektoratschule beraten werden sollte, führte zu keinem Ergebnis. Die Angelegenheit wird zunächst die Stadtverordneten in der Dienstag-Sitzung beschäftigen.

Herr Stations-Inspektor Schneider ist mit dem 1. April cr. nach Aplerbeck und Herr Bahnmeister Nikolar zu demselben Zeitpunkte nach Mengede **versetzt.**

Bergcamen, 16. März. **Am 10. Januar** dieses Jahres trug der Bergmann Gust. Budde vor der Wirtschaft von der Heyde zu Bergcamen eine erhebliche Kopfverletzung davon. Budde nebst einem Freunde befanden sich an dem betreffenden Abend in vorgenannter Wirtschaft und zwar führte der Freund einen Hund mit sich, der das Lokal verlassen hatte. Um das Tier anzulocken, ging Budde vor die Thür und pfiff. Auf diesen Pfiff näherte sich der heute als Angeklagter erscheinende Bergmann Franz Schneider und sein Bruder. Ganz ohne Grund kam es zu einem Wortwechsel zwischen den Gebrüder Schneider und Budde. Letzterer entfernte sich mit den Worten: „Ihr alten Katzenköpfe." Der Angeklagte fogte jedoch dem B. und schlug ihn mit einem sogenannten Bergmannsstock derartig über den Kopf, daß der Geschlagene besinnungslos zusammenbrach. Herr Sanitätsrat Dr. Lenzmann untersuchte am 14. Januar die Wunde des Budde und ordnete die Unterbringung des Verletzten im Krankenhause an. Der Schlag war mit solcher Wucht geführt worden, daß Budde die Sprache verlor und dieselbe erst nach 4 Wochen wiedererhielt. Als Belohnung für seine Schlagfertigkeit diktierte das Gericht dem Schneider eine Gefängnisstrafe von 9 Monaten zu.

Dortmund, 16. März. **(Das Enkelkind ermordet.)** Vor dem Schwurgericht stand eine ältere Frau unter der Anklage, ihr Enkelkind ermordet zu haben. In einem Dorfe bei Hamm wohnen die Eheleute Bergmann H. Kröner ziemlich abseits vom Verkehr am Walde. Eine 27jährige Tochter, die bei Bauern diente, kam eines Tags wieder nach Hause; ihr Umgang mit einem Knecht war nicht ohne Folgen geblieben. Mutter und Tochter suchten das vor dem strengen Vater, der nur Sonntags nach Hause kam, zu verbergen. Als das Ereignis eintrat, erstickte die Großmutter den jungen Weltbürger gleich nach der Geburt und verscharrte die Leiche im nahen Walde. Im Dorfe wurde die Sache bald ruchbar, und als der Frau klar wurde, welch schweres Verbrechen sie begangen, irrte sie im Freien umher und lief dabei einem Gendarmen in die Hände. Auf der Fahrt zur Fundstelle der Leiche sprang die Frau von der Seite des Untersuchungsrichters weg und stürzte sich in einen Teich; sie wurde aber noch gerettet. Vor dem Schwurgericht legte die Frau ein volles Geständnis ab; die Furcht vor dem Jähzorn ihres Mannes habe sie zur That getrieben. Das Gericht hielt es für angemessen, die Angeklagte einer Irrenanstalt zur Beobachtung zu überweisen.

!! **Gladbeck,** 17. März. **(7 Bergleute verschüttet.)** Ein folgenschweres Bergunglück ereignete sich gestern früh auf Schacht IV der der Akt.-Ges. Nordstern gehörig. Zeche Graf Moltke. Die Zechenverwaltung teilt darüber folgendes mit: „Durch Ausbrechen der Stöße des im Abteufen begriffenen Schachtes IV der Zeche Graf Moltke sind heute Vormittag ein Steiger und sechs Schachthauer verschüttet. Die Rettungsarbeiten sind im Gange."

Ausführlicher erfährt die „Rhein.-Westf. Ztg." über das Unglück weiter: In dem im Abteufen begriffenen Schacht IV brachen aus noch nicht festgestellten Ursachen Montag früh gegen 6 Uhr mehrere Schachtstöße aus, wodurch elf mit Schachtarbeiten beschäftigte Bergleute verschüttet wurden. Vier von ihnen konnten, mehr oder weniger schwer verletzt, noch rechtzeitig gerettet werden, während die Rettung der übrigen sieben bis 9 Uhr abends noch nicht erfolgt war. Die Rettungsarbeiten werden mit unermüdlichem Eifer fortgesetzt. Die Hoffnung, die Verunglückten noch lebend zu retten, ist nur gering.

? **Remscheid,** 16. März. **Der Feilenhauerstreik** ist in ein kritisches Stadium eingetreten, nachdem der Deutsche Metallarbeiter-Verband, die Hirsch-Dunckersche Gewerkschaft, der christliche Metallarbeiter-Verband und der organisierte Feilenhauerverein sich mit den Ausständigen solidarisch erklärt haben. Man fürchtet, daß man vor dem Ausbruch eines großen allgemeinen Streiks steht, was angesichts des Wiederaufblühens der bergischen Industrie doppelt beklagenswert wäre.

() **Köln,** 16. März. **(Erschossen.)** Freitag abend gegen $10^1/_2$ Uhr erschoß sich angeblich aus Liebesgram auf dem Eigelstein vor dem Hause seiner Geliebten der aus Bochum gebürtige 24jährige Schlosser Wilhelm Grube. Die Leiche wurde nach der Leichenhalle des Friedhofes zu Melaten geschafft.

|| **Köln**, 16. März. **Unter der Anklage**, ersucht zu haben, seine Ehefrau am . November v. J. zu Mülheim a. Rh. vorsätzlich zu töten, erschien der 35jährige Tagelöhner und Gasstocher Christian Haas vor dem hiesigen Schwurgericht. Die Frau hatte längere Zeit ein ehebrecherisches Verhältnis mit ihrem Postgänger, dem Gasstocher Theodor Brand, jetzt Kalk. Der Angeklagte versuchte mehrfach, seine zur Umkehr zu bewegen, aber sie erklärte, den Brand nicht leben zu können. Von aus schrieb er seiner Ehefrau im vorigen ne einen Brief zum Namenstage und erhielt einen Gegenbrief, der aber ausblieb. Dann erfuhr der Angeklagte, daß seine Frau an ihrem Namenstage mit Brand in Köln gewesen war. Diesbezüglich frug er sie zu Mülheim, woselbst sie wohnte. Die Frau aber nannte ihn Mann einen Lump, und als er bemerkte: „Sage das noch einmal!" wiederholte sie die Worte. Da feuerte der Angeklagte 4 oder 5 Revolverschüsse auf seine Frau ab und traf sie am Kopf und Schulter. Da der Revolver sich in schlechtem Zustande befand, drangen die Kugeln nur bis auf die Knochen, sodaß eine tödtliche Verletzung nicht eintrat. Die Geschworenen erkannten auf nichtschuldig, das Gericht erkannte dementsprechend auf Freisprechung und Haftentlassung.

Vermischtes.

— **Eine Soldatenmißhandlung** ist in Potsdam beim 1. Garde-Ulanen-Regiment vorgekommen und hat den Mißhandelten zum Selbstmord getrieben. Bei der 5. Eskadron diente im zweiten Jahre als Freiwilliger der noch nicht ganz 20 Jahre alte Ulan W. Würzberg. Er hatte im vorigen Monat zu dienstlichen Rügen Veranlassung gegeben. Der zweitälteste Wachtmeister des Regiments, Fuchs, hielt es für nötig, ihn empfindlich zu strafen. Zwei Unteroffiziere mußten Würzberg halten und über einen Tisch legen, während ein Gefreiter mit einem Stock unbarmherzig auf ihn einschlug. Würzberg wurde infolge dieser Mißhandlung krank. Aus dem Lazarett zurückgekehrt, entfernte er sich heimlich aus der Kaserne und begab sich in den Wald, wo er sich mittelst eines mitgenommenen Karabinerreinigers an einem Baume erhängte. Sowohl der Wachtmeister Fuchs, wie die übrigen bei der Mißhandlung thätigen Personen wurden in Untersuchungshaft abgeführt.

— **In Pareh** an der Elbe wurde die Leiche des Pastors Danehl aus Ihlburg aufgefunden. Der Pastor, der seit länger als drei Wochen spurlos verschwunden war, hat, nachdem eine Revision der Kirchenkasse vorgenommen war, Selbstmord durch Ertränken in der Elbe verübt.

— **Baronin v. Seckendorf**-Russelsheim wurde unter dem Verdacht des Kindesmordes verhaftet.

— **Nach Verübung** großer Wechselfälschungen und Betrügereien, die nach der „Berliner Zeitung" die Höhe von 600 000 Mk. erreichen sollten, ist der Ziegeleibesitzer Lüdecke in Werder a. H. flüchtig geworden.

Neueste Nachrichten.

(W Continental-Telegraphen-Compagnie (Wolffs Bureau); H Depeschen-Bureau Herold.)

H **Münster**, 16. März. Der **Weihbischof Dr. Cramer** ist im 89. Lebensjahre infolge Schlaganfalles **gestorben**.

H **Berlin**, 16. März. Die **Berliner Militärschneider** haben in einer gestern abgehaltenen Versammlung beschlossen, heute in den **Generalstreik einzutreten**, da die geforderte Lohnerhöhung von den meisten Arbeitgebern abgelehnt wurde.

Aus Nahrungssorgen.

Fünffacher Mord bezw. Selbstmord.

W **Berlin**, 16. März. Der Schankwirt Melz nebst Ehefrau u. 3 Töchtern wurden heute früh in ihrer Wohnung durch Leuchtgas erstickt aufgefunden. Es liegt unzweifelhaft Mord bezw. Selbstmord durch den Ehemann vor. Das Motiv der That ist Nahrungssorgen.

Blutige Unruhen in Portugal.

W **Madrid**, 16. März. Nach Nachrichten aus Lissabon brachen infolge Weigerung der Zahlung der Gemeindesteuern in Coimbra Unruhen aus. Die Schenken wurden geschlossen. Der Handelsverkehr stockt. Zwischen der Polizei und den Unruhestiftern fanden Zusammenstöße statt, wobei 3 Personen getötet und mehrere verletzt wurden.

W **Madrid**, 16. März. Die weiteren Nachrichten aus Portugal stellen die **Vorgänge in Coimbra recht ernst** dar. Die Ruhestörer drangen in das Gerichtsgebäude ein, zerstörten das Mobiliar und warfen Steine auf die Soldaten, welche gezwungen waren, Feuer zu geben. In den benachbarten Dörfern rief die Sturmglocke die Bewohner zusammen, welche dann auf Coimbra marschierten, wo eine starke Erregung gegen die Polizei besteht. Die Handelsgesellschaften und zahlreiche Privatleute schickten eine Adresse an den König mit der Bitte, die Steuermaßnahmen, welche die Ursache der Störung seien, zurückzuziehen.

H **Madrid**, 16. März. Die Nachrichten aus Portugal bezeichnen die Lage in Coimbra als sehr ernst. Die Meuterer haben das Gerichtsgebäude angegriffen. Sie zerstörten das Mobilar und bewarfen die Soldaten mit Steinen, sodaß diese von ihren Waffen Gebrauch machetn mußten. Unter den Getöteten, deren Zahl nicht angegeben ist, befindet sich auch ein Kind. Zahlreiche Personen wurden verletzt. In den umliegenden Ortschaften wurde Sturm geläutet um die Bevölkerung zusammen zurufen. Diese hat sich dann nach Coimbra begeben. Die Bevölkerung ist sehr erregt. Es ist eine Petition in Umlauf gesetzt worden, worin der König ersucht wird, die Steuergesetzvorlage, welche die Meuterei herbeigeführt hat, wieder zurückzuziehen.

Verantwortlicher Redakteur Fr. Meyer i. Camen.

Warnung.

Die Versuchsstation Münster i/W. macht in der landwirtschaftlichen Zeitung darauf aufmerksam, daß Düngemittel mit der Bezeichnung „Aufgeschlossener Peru-Guano," oder „Peru-Guano," oder auch „Guano" in den Handel gebracht werden, welche nichts anderes sind, als gefälschte Superphosphate mit Zusatz von Ammoniak, Fleischmehl, Blutmehl u. dergl. Solche Düngemittel können, nach Angabe der Versuchsstation, die Bezeichnung „Peru-Guano" nicht beanspruchen und haben mit echtem „Peru-Guano" nichts zu thun. 122

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's
Selbstbewahrung
81. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark. Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 24, sowie durch jede Buchhandlung.

Einspänniger
Wagen
für **Gemüsehändler** 2c. geeignet, **billig** zu verkaufen.
274 **Oststraße 28.**

Fenchelhonig
Fl. **25, 40, 60** und **80** ₰
empfiehlt 156
H. P. Thiel, Camen.
Ew. Thiel, Haaren

Kl. Spezereigeschäft
umständehalber gegen Anzahlung von zirka 300 Mark zu verkaufen
Dasselbe eignet sich gut als Nebenbeschäftigung für Handwerker oder Bergleute. 280
Näheres **Camen, Südenfeldmark 96, 1. Etage.**

Zeitgemäße
Garten-Hämereien
empfiehlt die 215
Germania-Drogerie
Camen.

Gänse fr geschl. fette Gänse a St. 4.50 M. Kuh **Butter** butter 10 Pfd.-Kolli M 6.50 Bienenhonig M 4. H. Spitzer Podwitz via Breslau

Ein in der Nähe von Methler belegenes,
zweistöckiges
Wohnhaus
nebst Anbau (Stallung) und 100 Ruten Gartenland, ist unter der Hand zu kaufen
Näheres in der Geschäftsstelle d. Ztg. 283

Einige Nummern
Gartenland
im Nordenfeld und am Bahnhof (Grüne Straße) sind noch zu verpachten. 283
Camen. J. Frielinq.

Ein
Geschäftshaus
bei **Schacht „Grimberg"** in **Weddinghofen** ist unter der Hand zu verkaufen.
Näheres in der Expedition dieser Zeitung. 2 3

Kranken-Weine
sowie Dessert- u. Tischweine
empfiehlt garantiert rein die
Germania-Drogerie.

Lohnenden Nebenverdienst
können sich achtbare Leute jeden Standes durch Vertretung alter deutscher Feuer-Versicherung verschaffen.
Angebote unter **No. 3697** befördern **G. L. Daube & Co. Köln.** 296

Wegen plötzlichen Todes meines langjährigen
Baumeisters
(1. Knecht)
suche auf sofort einen **andern** gegen hohen Lohn.
Nur tüchtige, solide Leute mit guten Zeugnissen wollen sich melden.
A. Schulze-Böing,
Brüggemannshof
b. Camen. 298

Stralsunder

Spiel-Karten
empfiehlt:
J. Brombach.

Ziehung 3. Klasse 208. Kgl. Preuß Lotterie.

Ziehung vom 14. März 1903, vormittags.
Nur die Gewinne über 172 Mk. und den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr. Nachdruck verboten.

153 87 464 579 690 739 833 81 964 **1022** 30 60 460 713 52 860 89 920 **2017** 44 68 135 392 792 862 960 **3066** 260 65 353 549 613 28 745 57 86 96 836 **4065** 138 532 674 95 775 874 929 92 **5031** 107 82 212 26 529 711 17 824 99 942 **6011** 52 156 395 540 44 600 52 86 715 23 86 837 **7122** 65 524 653 72 714 846 **8082** 153 227 304 418 534 685 709 77 80 887 **9061** 215 19 503 631 702 869

10084 205 35 409 22 506 745 **11038** 548 823 [500] 937 **12278** 328 82 400 47 65 914 40 **13011** 190 425 588 620 39 829 **14078** 134 303 11 542 63 75 663 731 **15238** 390 439 529 670 774 909 **16154** 63 237 53 333 58 471 82 84 701 836 66 89 918 **17411** 511 893 945 72 73 **18099** 120 70 678 774 92 **19134** 369 860 86 935

20190 208 391 556 643 700 998 **21086** 95 192 261 87 326 87 551 793 **22024** 65 70 327 412 93 510 85 619 805 7 947 **23042** 61 273 387 532 87 634 922 91 **24019** 20 184 602 845 [300] **25080** 99 174 256 414 671 **26130** 335 643 896 985 **27125** 259 73 340 404 6 27 568 78 648 741 829 917 36 **28076** 235 400 21 64 526 32 661 731 951 **29008** 42 136 244 405 8 39 509 610 918

30178 217 334 55 485 837 909 47 77 **31065** 270 87 320 668 79 701 815 **32010** 44 142 73 211 20 307 20 25 79 83 544 849 80 977 **33057** 199 [3000] 303 82 433 622 732 828 44 45 902 67 75 **34150** 421 529 94 854 95 927 **35024** 46 62 115 26 250 68 [illegible] 60 562 653 73 86 738 64 **36083** 179 397 600 13 70 94 792 807 30 51 **37035** 133 209 61 405 78 660 77 766 **38061** 96 148 61 279 305 77 534 600 856 **39049** 97 111 325 791 945

40641 705 61 801 923 **41034** 379 82 465 532 88 615 96 752 837 81 **42006** 241 426 78 614 [300] 778 836 98 **43118** 262 408 29 64 677 **44039** 57 101 223 70 533 619 849 **45074** 103 80 287 493 597 618 737 59 973 **46074** 102 70 276 436 716 39 800 57 919 46 **47054** 77 80 110 229 78 [300] 330 417 564 71 90 **48035** 209 396 400 530 900 841 **49333** 434 54 643 784 936 83

50028 97 424 589 93 98 664 889 92 **51055** 144 247 317 408 520 [300] 736 897 **52015** 37 105 277 824 **53073** 267 666 744 866 935 **54102** 283 94 386 431 817 45 930 87 **55037** [3000] 48 90 255 454 625 97 738 **56044** [500] 157 260 317 50 409 589 629 780 886 993 **57215** 357 477 618 55 60 728 853 907 **58019** 144 241 92 300 51 467 564 96 [300] 735 80 806 **59026** 138 298 314 447 814

60489 714 27 912 65 **61049** 51 87 105 249 56 66 483 763 883 **62181** 216 76 473 570 704 14 947 **63036** 304 12 776 819 903 **64040** 118 216 95 314 461 580 708 27 947 51 73 **65463** 700 9 914 **66032** 175 293 328 567 755 **67090** 236 474 631 81 834 **68033** 88 326 35 53 437 682 821 39 56 **69013** 38 230 489 516 795 830 976

70085 130 221 72 387 456 547 736 902 **71094** 18 92 576 691 771 934 73 **72174** 86 254 87 308 507 77 626 741 47 831 956 **73379** 456 605 94 749 86 916 **74085** 248 370 492 650 820 **75088** 101 51 229 69 439 620 39 7 816 920 **76025** 327 57 427 52 608 9 29 83 740 **77122** 31 254 454 68 610 42 55 718 930 **78200** 81 85 318 637 703 56 906 **79104** 212 21 32 374 508 604 817 73

80072 223 79 81 99 526 605 796 821 943 54 68 [300] **81205** 59 301 422 50 708 [300] **82118** 83 345 424 558 706 38 803 982 **83256** 364 96 488 631 748 871 **84012** 63 374 652 753 805 48 **85111** 254 312 59 592 669 856 906 **86059** 60 70 95 285 [300] 397 516 779 893 970 88 **87153** 73 96 205 336 90 404 35 43 61 809 36 901 **88011** 113 49 47 242 335 81 435 500 37 97 617 37 41 48 810 96 **89103** 217 410 85 810 20 73 995

90074 419 537 88 632 975 [3000] **91000** 289 409 583 668 753 **92048** 55 161 84 98 259 478 544 624 925 **93139** 40 74 249 62 79 314 27 416 60 72 910 11 13 **94016** 56 93 319 28 441 871 910 61 **95014** 141 65 76 288 443 72 585 700 55 75 886 975 **96008** 21 48 102 31 91 209 36 340 439 636 844 63 986 **97064** 229 383 463 511 **98055** 71 272 327 76 458 710 17 **99079** 288 402 31 687 852 81 99 [300]

100206 34 [300] 76 326 31 424 601 839 **101348** 400 518 84 718 58 **102030** 109 73 76 77 289 478 97 596 605 733 62 85 842 **103043** 102 78 96 514 32 783 900 97 **104**040 105 64 250 341 463 799 915 54 78 88 **105152** 78 85 207 334 82 427 67 531 631 818 70 916 **106079** 119 38 340 750 99 808 [500] 34 955 **107067** 88 91 108 20 201 313 504 699 741 946 **108180** 300 17 25 40 435 540 42 913 87 **109132** 42 457 673 754 83

110030 [3000] 37 190 212 37 48 65 71 86 428 501 636 43 93 761 885 968 **111009** 94 198 214 338 56 462 579 85 656 927 41 **112035** 203 323 92 443 562 85 653 702 76 876 89 **113191** 322 34 52 854 **114000** 61 64 249 70 534 610 774 981 **115092** 120 59 215 97 430 81 559 676 77 761 89 848 85 **116185** 224 64 479 543 94 668 825 38 50 **117275** 556 85 642 786 846 905 16 42

118106 24 361 859 **119219** 317 67 497 628 38 785 840 911 [300]

120049 207 33 74 [1000] 449 547 693 965 97 **121094** 116 247 61 309 414 17 686 97 **122013** 70 160 225 580 640 770 929 62 82 **123300** 413 617 949 73 **124069** 271 92 505 615 86 92 800 20 32 47 **125017** 61 152 228 85 315 511 33 51 657 770 **126026** 33 43 86 299 405 506 630 [300] 989 **127023** 29 64 269 320 527 851 971 **128016** 139 [300] 256 408 601 722 877 907 12 **129219** 414 66 631

130068 146 225 449 52 55 547 [300] 58 713 65 72 83 957 **131023** 100 539 657 85 770 843 **132005** 43 231 483 546 54 608 710 815 **133027** 41 161 225 46 80 326 419 20 84 558 600 863 983 **134287** 505 609 10 39 71 720 831 **135018** 55 110 59 78 493 502 33 865 923 **136181** 457 584 652 777 **137337** 465 612 787 866 **138019** 99 199 349 426 **139188** 352 456 504 20 740 50 86 985

140053 74 185 266 353 663 707 810 **141010** 48 873 **142090** 423 693 731 800 919 **143064** 147 80 454 713 881 **144052** 175 520 855 986 **145002** 276 345 73 537 99 755 96 **146195** 228 81 349 82 86 [300] 544 640 770 865 **147015** 26 181 [1000] 489 658 83 729 820 47 52 91 **148015** 118 700 89 892 16 **149163** 244 72 577 82 679 92 742

150004 82 318 31 86 503 900 70 **151120** 42 389 409 567 84 904 70 97 **152072** 110 61 91 224 369 91 402 510 647 919 89 **153057** 385 557 58 651 73 736 68 953 70 **154135** 52 270 88 571 772 84 91 969 **155071** 207 73 319 99 635 90 819 50 914 44 **156094** 180 235 351 422 600 19 22 875 902 **157218** 56 85 410 64 [300] 613 702 892 976 **158048** 143 212 348 428 61 92 574 862 **159358** 430 94 587 621 772 83 836 994

160053 78 83 102 90 383 474 506 855 994 **161107** 71 283 311 514 683 775 892 **162111** 698 710 44 53 **163029** 134 41 452 61 570 73 607 92 714 58 86 896 **164026** 213 401 660 447 914 **165272** 327 416 563 651 69 70 759 829 63 97 919 98 **166002** 29 97 116 353 510 685 911 **167052** 78 106 44 47 204 96 410 524 81 709 [300] 63 79 946 **168023** 104 224 521 50 715 908 92 **169135** 330 409 545 94 675 99 888

170067 164 279 538 748 880 **171037** 120 292 374 459 692 863 936 **172050** 113 50 69 200 44 341 487 500 48 760 808 96 97 **173103** 79 222 563 605 71 90 947 49 57 71 **174104** 36 429 515 673 718 833 950 **175017** 272 73 517 698 777 97 834 90 940 **176008** 722 26 **177144** 209 22 49 340 435 86 524 648 739 835 901 38 72 **178040** 178 364 84 468 538 67 **179059** 167 87 276 369 405 579 86 691 701 870 901 81

180078 164 740 60 928 80 **181174** 243 424 [300] 73 707 26 **182040** 69 98 118 56 [500] 312 20 21 41 73 471 502 606 831 80 **183011** 77 187 535 740 42 910 45 73 **184009** 165 215 302 90 473 580 831 54 63 **185020** 143 278 515 71 642 782 873 903 **186015** 145 315 438 590 95 607 59 809 87 **187074** 107 51 89 275 320 466 97 585 604 29 801 [300] 48 914 **188077** 95 302 474 753 850 968 88 **189322** 495 664 713 28 802 6 945 52

190152 266 541 54 709 20 80 834 **191095** 226 457 62 611 85 704 903 **192017** 143 388 532 666 74 723 943 **193058** 102 272 399 589 93 763 97 815 50 88 925 53 **194452** 508 654 742 839 912 53 59 69 **195316** 494 687 754 925 **196080** 129 210 94 307 53 468 533 42 46 71 662 720 832 949 **197083** 106 213 14 562 601 40 71 **198208** 361 64 428 786 814 908 **199115** 68 349 496 606 49 53 822 85 922 [500]

200032 130 43 65 494 660 97 811 14 916 91 **201097** 452 745 841 70 947 74 **202055** 83 210 335 [illegible] 80 749 71 94 895 902 7 42 **203264** 405 885 **204010** 110 30 48 86 248 433 693 783 84 809 **205063** 91 412 550 673 710 65 90 **206465** 537 827 67 **207076** 258 312 17 783 801 42 **208177** 234 691 93 712 22 826 906 38 **209031** [3000] 45 84 92 159 73 80 443 50 717 58

210059 173 290 465 68 511 69 71 819 959 **211185** 379 570 772 983 **212044** 118 27 28 241 472 96 [300] 680 846 55 59 950 **213031** 81 219 [300] 48 346 483 771 78 850 88 916 **214002** 103 40 228 334 406 579 **215044** 192 550 81 615 41 739 807 **216015** 221 329 88 459 76 85 753 98 **217410** 12 62 642 68 835 **218071** 98 285 382 546 834 49 903 **219169** 207 [300] 59 65 555 83

220035 218 300 601 **221084** 137 39 238 72 81 432 583 625 741 54 861 **222093** 144 75 82 212 25 333 438 539 50 665 788 968 **223016** 156 233 601 8 787 [300] 861 **224212** 51 54 353 422 527 723

Ohne Gewinn verblieben 1 Serie zu 60 000 Mark, 1 zu 45 000 Mk., 1 zu 15000 Mk., 2 zu 10 000 Mk., 4 zu 3000 Mk., 5 zu 3 000 Mk., 13 zu 1000 Mk., 27 zu [illegible]

Berichtigung: In der Liste vom 13. März vormittag lies 97 981 statt 97 980.

2. Ziehung 3. Klasse 208 Kgl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 14. März 1903, nachmittags.
Nur die Gewinne über 172 Mk. und den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
Ohne Gewähr. Nachdruck verboten.

212 340 489 537 74 614 54 741 73 [500] 76 **1015** 113 69 81 96 349 659 908 **2159** 352 482 537 63 623 739 57 68 70 **3386** 606 **4198** 206 619 38 746 847 64 906 **5030** 92 716 **6197** 261 87 337 457 62 526 51 927 96 7077 139 330 405 21 538 719 80 811 53 **8438** 527 653 747 78 965 **9078** 163 65 276 313 537 817

10064 182 303 7 460 643 75 88 753 77 995 **11137** 287 432 68 75 502 85 748 **12002** 222 37 514 77 81 746 901 **13118** 216 33 308 44 97 503 605 26 32 **14040** 192 269 307 49 595 730 59 805 **15193** 314 56 589 601 54 74 81 954 **16258** 393 403 26 565 82 634 74 80 724 898 962 **17048** 70 91 259 360 416 81 638 866 [300] 979 93 95 **18124** 53 92 254 90 384 450 635 889 93 967 **19001** 88 269 363

20001 86 219 98 694 753 942 **21131** 46 320 85 93 445 89 96 568 86 680 766 67 994 **22011** 15 364 65 466 670 740 911 **23002** 39 87 129 83 277 81 96 512 38 59 883 **24161** 208 349 405 [5000] 71 638 866 96 988 **25034** 110 418 777 842 977 **26006** 194 217 69 93 349 83 447 695 738 993 **27089** 256 447 715 852 939 69 **28167** 220 407 544 85 696 701 45 831 982 **29177** 289 98 346 517 63 611 15 49 704 [300] 25 57 859 78

30061 481 533 79 815 **31048** 56 157 82 234 301 633 72 97 768 910 15 **32021** 55 56 163 256 408 39 84 519 604 8 757 807 31 917 75 94 **33038** 325 59 430 601 49 742 951 **34199** 218 38 348 62 438 79 620 35 715 **35355** 92 97 479 511 77 734 **36055** 109 48 210 60 408 [illegible] 42 505 17 34 778 847 76 **37027** 93 136 51 275 502 91 773 **38379** 400 28 549 621 758 62 927 **39026** 136 347 525 57 712 900 27 78

40147 67 500 71 602 850 **41563** 85 712 972 **42015** 27 227 71 87 304 93 95 406 790 831 51 954 66 **43221** 335 37 855 72 **44008** 90 504 641 56 714 22 809 16 32 913 **45492** 96 616 925 84 **46096** 112 78 96 231 47 82 325 507 661 935 **47041** 63 144 84 346 85 86 410 26 556 760 89 **48109** 358 501 696 763 902 **49111** 537 701 11 61 803 979 99

50221 80 333 65 473 642 809 985 **51121** 711 **52004** 16 129 311 430 [300] 626 807 89 **53039** 78 192 354 483 518 **54002** 14 53 149 325 72 575 658 713 **55027** 550 58 825 935 **56041** 232 324 43 445 608 832 900 87 **57148** 77 84 283 369 435 637 723 32 **58091** 102 91 403 19 63 660 79 713 934 56 92 **59044** 47 82 267 90 489 99 557 733

60074 111 424 594 766 861 95 **61011** 294 393 488 735 67 **62228** 334 80 420 48 523 734 76 813 92 **63094** 297 439 599 852 **64117** 200 304 85 603 40 [45 000] 64 916 35 48 **65288** 514 96 631 853 945 95 **66152** 439 602 829 **67063** 137 76 255 87 364 65 76 405 60 672 709 15 52 935 **68082** 167 84 395 460 635 762 832 **69042** 137 315 649 65 78 914

70047 161 95 298 402 33 48 75 756 73 865 [300] 88 924 **71017** 109 368 90 486 503 15 609 871 903 **72016** 57 95 109 20 394 95 470 684 832 66 901 **73021** 132 61 231 508 76 801 **74034** 83 255 83 385 412 36 90 640 736 67 87 827 76 79 **75193** 266 337 94 426 580 777 906 **76257** 470 859 916 **77139** 358 [1000] 435 569 647 922 **78017** 66 173 232 319 542 614 711 64 881 946 **79181** 444 650

80103 32 408 18 **81074** 147 361 546 623 738 54 857 906 **82112** 407 31 612 79 728 37 57 957 97 **83**036 188 249 322 23 425 600 777 994 **84047** 85 116 53 82 97 337 78 416 24 88 634 57 72 742 827 **85022** [300] 56 71 130 296 309 46 80 450 796 805 52 79 **86**046 133 91 356 443 908 31 **87186** 210 342 478 547 52 884 994 **88**105 268 399 466 611 92 822 60 974 **89149** 237 68 490 565 625 91 764 69 847

90043 67 218 68 390 423 65 671 776 816 **91033** 109 71 80 313 50 65 584 797 809 58 72 924 **92041** 63 100 318 418 628 720 33 820 43 **93518** 34 634 800 32 901 **94089** 155 69 93 413 625 728 80 854 934 **95152** 211 503 71 813 **96055** 80 311 470 [500] 641 98 726 **97207** 55 79 340 [500] 572 617 752 68 836 **98**000 29 86 622 887 975 **99097** 188 444 517 31 60 70 610 67 764 **100037** 240 476 664 79 765 883 962 **101508** 43 75 772 86 858 918 92 **102075** 201 79 662 725 874 **103346** 80 615 868 948 **104002** 81 107 61 265 76 571 631 720 56 871 909 21 **105296** 715 804 10 69 902 74 **106184** 89 462 651 719 69 76 **107047** 80 280 347 58 402 570 647 97 760 73 801 965 **108178** 263 [1000] 312 473 632 966 82 **109385** 763 813

110109 88 518 77 691 **111060** 131 82 385 443 930 87 [500] **112017** [500] 46 268 423 591 624 51 800 977 84 **113**018 109 498 582 609 942 **114328** 82 68 405 62 80 609 24 730 99 957 91 **115002** 138 226 312 27 511 30 32 606 28 **116378** 663 704 61 [illegible] 19 **117031** 39 177 229 90 375 [300] 462 **118000** 16 30 85 252 346 445 70 **119034** 36 226 [500] 35 79 514 696 **120078** 147 246 47 82 84 302 38 423 682 **121089** 166 215 62 80 367 406 509 95 768 811 46 **122057** 165 233 93 [300] 488 506 958 **123296** 344 505 747 61 77 811 40 946 **124133** [500] 63 229 31 53 702 878 99[illegible] **125266** 79 397 439 74 989 **126042** 141 95 757 59 95 802 12 **127370** 99 414 698 728 50 810 946 **128035** 198 434 47 72 861 917 30 **129009** 50 74 288 91 386 416 21 522 620 960

130322 62 74 85 490 514 35 61 616 27 85 778 876 86 953 77 **131069** 98 142 238 52 62 67 318 403 52 60 70 805 46 54 78 914 43 46 **132130** 563 925 **133107** 324 541 733 827 56 904 32 44 78 **134032** 66 110 39 371 423 699 957 69 **135050** 68 192 635 73 75 721 82 825 900 67 **136126** 242 95 411 86 513 644 54 790 828 [illegible] 21 82 225 83 358 439 634 747 63 843 90 927 **138040** 282 335 500 [3000] 35 42 779 922 **139088** 145 281 318 464 70 81 548 756 77 859 903

140038 103 293 305 81 405 [300] 501 20 629 893 981 **141136** 90 216 436 692 756 957 70 **142129** 35 47 265 328 408 622 859 60 [300] 89 95 **143281** 310 424 528 680 904 27 99 **144104** 252 491 676 711 881 941 **145086** 271 343 448 638 800 5 977 84 **146190** 221 410 515 624 729 34 861 910 **147128** 379 531 70 607 22 790 864 92[illegible] 82 90 **148016** 123 93 245 84 337 453 572 800 3 47 57 **149016** 227 336 37 39 51 458 554 92 775 961

150134 326 69 [1000] 411 561 91 622 775 **151005** 236 402 23 612 841 **152015** 63 185 310 537 616 849 931 **153064** 226 351 408 39 520 619 720 **154020** 118 469 500 609 89 **155117** 24 406 18 516 28 34 610 30 792 838 48 **156124** 63 252 53 73 374 418 67 847 60 **157083** 180 91 302 10 83 472 582 683 953 **158145** 205 58 473 644 57 68 69 745 74 **159389** 554 901

160141 398 463 744 59 952 63 79 **161001** 46 204 11 354 78 449 576 707 809 20 51 913 **162010** 15 167 460 532 40 54 826 37 900 7 **163033** 395 403 505 99 624 747 939 65 **164148** 84 200 44 363 97 681 962 **165029** 117 226 27 306 69 463 70 95 658 74 736 41 47 55 **166017** 229 31 333 508 60 853 69 **167070** 73 253 62 377 84 406 8 17 846 85 981 90 **168071** 75 165 238 80 326 [1000] 77 682 **169036** 204 84 307 411 30 575 89 793 811 29 51 75 99 974

170082 86 169 260 309 20 412 45 675 78 743 73 76 831 63 72 954 **171088** 157 315 411 20 26 96 548 69 86 763 884 93 919 65 **172176** 99 216 85 537 69 625 71 986 **173012** 230 311 14 432 509 637 718 24 997 **174059** 78 333 42 49 543 80 606 53 755 834 82 918 69 **175005** 141 84 221 46 79 325 411 24 513 28 55 653 776 814 [illegible] **176014** 147 62 225 344 906 **177317** 43 473 609 67 785 814 908 51 **178122** 286 391 688 734 **179482** 551 639 868 903 40

180077 118 220 471 564 756 **181095** 351 434 631 770 76 87 883 977 **182269** 301 23 560 692 856 95 **183251** 335 522 86 [illegible] 4026 49 216 355 480 92 592 **185032** 102 269 368 409 510 57 726 45 **186074** 99 163 281 334 874 943 **187028** 73 161 544 83 714 814 26 47 86 955 **188006** 19 20 194 430 63 642 776 867 978 87 **189010** 350

190165 492 615 26 707 77 943 70 **191040** 104 68 [1000] 222 649 807 **192164** 227 361 426 39 518 39 626 784 846 86 97 948 51 **193138** 41 507 97 600 724 98 849 53 [500] 914 80 **194104** 234 354 86 854 939 62 **195138** 54 592 716 42 **196034** 152 548 614 70 736 79 **197057** 218 349 62 502 75 731 59 800 18 26 35 37 61 **198036** 58 83 169 236 306 401 521 686 90 963 76 **199012** 200 479 513 16 [300] 59 786 913

200074 178 236 356 433 649 721 87 852 909 13 78 94 **201149** 219 71 93 319 537 90 864 934 67 **202059** 213 480 633 43 66 717 800 8 901 63 **203099** 380 90 470 525 851 **204193** 284 336 76 404 43 63 606 35 51 69 **205105** 505 606 80 [300] 899 959 **206017** 99 104 368 561 85 969 73 **207330** 55 98 445 748 70 **208065** 171 261 433 88 558 625 749 956 62 **209269** 341 407 62 602 811 921 69

210143 81 86 494 557 766 857 993 94 **211027** 141 76 363 632 955 76 **212162.237** 51 426 50 570 695 849 52 924 74 **213109** 455 524 51 657 905 **214021** 24 125 408 705 **215098** 125 85 226 33 526 648 78 781 899 **216293** 363 406 542 75 678 **217708** 60 **218067** 103 52 54 229 440 511 22 78 733 914 85 **219080** 199 283 413 521 35

220071 156 82 90 367 404 559 663 786 814 932 **221117** 215 33 593 634 42 66 724 814 25 901 **222057** 85 119 25 287 327 483 [300] 695 749 965 **223086** 108 67 385 408 50 67 668 755 66 99 857 **224207** 300 72 440 530 85 833 **225000**

[illegible] Serien zu 6 000 Mk., 1 zu 15000 Mk., 2 zu 10 000 Mk., 3 zu 5000 Mk., 4 zu 3000 Mk., 8 zu 1000 Mk., 20 zu 500 Mk.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in **Camen** belegenen, im Grundbuche von Camen Band III Artikel 118 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Schusters **Heinrich Tillmann** in **Camen** eingetragenen Grundstücke:

Flur 26 No 28/3 Camener Mauer, Hofraum, 25 qm groß.
„ 26 „ 961/22 Im Hagen, Hofraum mit Wohnhaus, Westenmauer 35, mit Anbau, 1 Ar 40 qm groß, 180 Mark Nutzungswert,
„ 26 „ 1280/28 Camen, Hofraum, 3 Ar 11 qm groß
„ 23 „ 640/193 Auf dem Spiek, Acker, 8 Ar 45 qm groß, 1,19 Thaler Reinertrag,
„ 23 „ 639/193 Auf dem Spiek, Acker 8 Ar 49 qm groß, 1,20 Thaler Reinertrag,
„ 26 „ 975/21 Im Hagen, Hofraum, 48 qm groß,

am 12. Mai 1903, vormittags 9½ Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle, — Zimmer No. 7 — versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. Februar 1903 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Camen, den 10. März 1903. 297

Königliches Amtsgericht.

Tapeten.

Grosse Auswahl neuer Muster.
Vorjährige und Reste besonders billig. 236

Heinrich Jacobi, Camen.

Gute Cigarren empfiehlt **J. Brombach.**

Einladung

zu der am

Dienstag den 17. März dss. Js., nachmittags 5 Uhr,

in dem Rathaussaale stattfindenden

Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung.

Tages-Ordnung:

1. Festsetzung des letzten Teiles des Bebauungsplanes,
2. Niederschlagung eines Kommunalsteuerrestes,
3. „ „ Rektoratschulgeldbetrages,
4. „ „ Wegekostenbeitrages,
5. Wahl eines Beigeordneten,
6. Vorlage eines neuen Sparkassenstatuts,
7. Genehmigung des Haushaltsplanes der gewerblichen Fortbildungsschule,
8. Haftentlassung eines Grundstücksteiles,
9. Zustimmung zur Wahl eines Mitgliedes zum Kuratorium des Krankenhauses,
10. Betreffend die Errichtung einer Baudeputation und Beibehaltung der Grabenschau- und Wegebaukommission.

Achtung!

Einem geehrten Publikum von Camen und Umgegend zur gefälligen Nachricht, dass ich mein

Musik-Instrument-, Saiten- und Zigarren-Geschäft

nach der

Oststr. Nr. 27

verlegt habe. Ich bitte auch dort um geneigtes Wohlwollen.

Reparaturen gut und billig an allen Instrumenten.

Zither stimmen 30 Pfennig.

Camen, Oststrasse 27. 267

M. Andreas.

Holz-Verkauf.

Am Freitag, 20. März, morgens 9 U anfangend, soll folgendes Holz öffentlich nummer meistbietend verkauft werden:

Im Meincksholz (am Wege von Lanstrup nach Methler):

100 Arn. gefällte Fichten zu Frech- tungsstangen, Baumpfählen, M- und Leiterbäumen, leichtem Bau- etc. geeignet,

Im Remsloh:

50 Arn. Eichendurchforstungsholz Brennholz, Pfählen, Bohnenstang Erbsreiser etc. tauglich,

ferner an demselben Tage **nachmittags 5 Uhr,** Hünenberg:

14 Haufen Brennholz,

Haus Wenze in Lanstrup b. Court, 13. März 19

Die Renteiverwaltung: Wethma

Holzverkauf Haus Velmed

Donnerstag, 19. d. M., nachm. 3 U sollen im Distrikt Osbunge:

80 Raummet. Eichenstangen zu Fre tungs- und Brandholz, 1000 Sti Kieferbohnenstangen,

nummerweise meistbietend verkauft werden.

Töddinghausen. **Blödom.**

Turn-Verein „Eintracht" Camen.

Am Mittwoch den 18. d. M., abends 9 Uhr:

Riegen-Einteilung.

Allseitiges Erscheinen erwartet

Der 1. Turnwart: 299 H. Nietinger.

Turnverein „Kaiserkro Camen.

Am Mittwoch den 18. d. nehmen die regelmäßigen Uebun stunden wieder ihren Anfang werden daher sämtliche akti Turner und Turnschüler gebe recht pünktlich zu erschei Gleichzeitig findet Riegeneintei statt.

Der 1 Turnwart: Bu
Der 2. Turnwart: Kne

Apfelsinen

empfiehlt **J. Brombach.**

Druck u. Verlag von C. May in H

1. Ziehung 3. Klasse 208. Kgl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 13. März 1903, vormittags.
Nur die Gewinne über 172 Mk. und den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr. Nachdruck verboten.

50 169 286 524 34 82 602 740 809 98 1050 81 130 203 5 395 543 49 77 623 68 789 2154 213 67 85 691 711 912 3048 93 338 50 77 439 52 57 59 77 537 811 4052 53 86 139 319 400 574 795 899 968 5167 97 233 370 461 74 506 26 745 84 807 934 6195 494 591 673 77 795 935 7118 55 96 369 432 675 701 37 76 873 8372 810 37 977 9189 94 372 472 95 569 800 936 91

10254 89 418 24 508 53 641 47 11179 350 561 652 57 81 12141 242 82 335 45 77 538 79 734 74 871 80 903 13105 282 398 457 14041 103 254 357 64 565 760 63 15036 212 97 417 505 622 49 90 98 815 21 921 [3000] 16141 69 212 498 598 616 59 70 966 17183 235 [1000] 95 448 49 707 874 974 18135 83 342 486 645 85 740 42 93 907 19012 56 149 93 214 54 358 451 53 70 80 508 621 731 72 976

20035 95 207 80 321 30 98 21041 92 196 298 412 502 737 90 855 58 987 22074 117 247 392 93 542 698 795 822 39 931 23239 307 31 522 97 862 940 24209 29 408 616 719 33 836 25156 72 93 401 23 61 558 668 784 951 26143 51 55 372 425 640 779 872 961 27042 293 342 54 736 86 857 916 28053 189 281 343 591 639 889 29145 93 337 505 864 65

30188 415 609 33 78 802 71 932 31003 16 481 502 626 774 917 32155 257 349 95 441 56 61 728 824 34 69 33016 34 118 19 92 94 409 43 602 724 87 855 34137 73 81 430 34 68 82 525 680 737 51 62 807 976 86 35114 20 259 99 306 645 729 842 83 955 77 36223 465 566 94 609 29 31 76 818 42 986 37057 104 221 76 82 397 551 664 885 929 82 38060 90 138 [300] 50 [300] 374 87 486 95 604 706 802 5 39443 670 82 777

40272 349 544 94 668 749 81 883 89 41034 142 308 24 446 583 691 722 904 42016 145 53 248 541 871 43158 507 50 629 55 719 79 44052 145 91 432 51 503 88 647 717 74 802 45224 309 70 75 423 79 585 606 703 70 998 46300 594 751 47053 84 89 113 478 601 54 73 80 785 48031 95 775 923 89 49087 103 14 297 336 515 35 77 616 65 820

50281 336 37 463 552 814 948 51001 27 193 243 48 616 88 861 979 52147 651 900 5 53249 426 604 83 46 54249 419 56 585 882 936 55284 356 440 567 673 750 815 34 927 67 56045 135 56 529 87 733 62 73 952 96 57016 97 480 787 805 58050 128 278 360 63 405 639 710 11 883 921 59016 37 253 664 803 89 95 934 73 60110 259 338 61 630 79 791 61112 39 81 90 360 435 858 967 99 62019 92 109 53 208 71 469 588 710 83 811 68 921 30 63041 244 73 76 650 702 807 34 908 64010 105 226 [500] 350 478 515 92 620 725 818 54 65195 236 324 427 818 23 66031 49 61 128 223 24 35 326 492 544 66 960 67048 230 415 85 675 719 853 68040 60 128 357 655 76 869 974 87 69032 83 432 81 624 54 64 88 97 740 79 805 17

70033 164 97 282 93 367 502 14 98 678 731 63 887 71383 650 53 67 713 72046 211 400 25 939 43 73076 300 26 33 418 59 569 81 730 987 74086 102 21 597 619 39 705 834 75100 48 230 316 516 55 768 75 92 863 76173 351 79 495 756 77050 86 170 203 40 351 437 558 64 705 29 45 902 [300] 78082 140 55 72 299 338 662 744 87 812 [500] 78 980 79409 22 33 36 540 602 928 29

80046 88 335 71 449 80 544 69 739 802 905 81082 112 31 660 703 19 832 86 96 915 25 82049 239 310 37 524 620 32 38 83031 42 112 38 244 358 497 500 37 889 84083 516 19 70 93 611 752 977 85316 93 [500] 413 55 627 704 19 31 920 86339 478 633 57 69 797 87312 483 88078 109 240 462 586 99 625 35 94 709 868 958 89028 207 62 387 94 434 583 706 823 910 39

90049 296 456 [300] 886 91161 265 340 73 503 781 838 914 86 92062 113 202 469 680 763 825 93277 501 61 612 707 11 94031 144 79 281 501 76 37 683 85 730 43 995 905 95116 290 326 440 606 762 [illegible] 96171 95 431 54 68 504 662 772 829 908 97022 82 259 327 476 78 544 678 749 811 937 51 80 98293 325 408 27 65 641 48 766 884 99068 114 66 78 714 957 86

100091 405 55 521 62 649 860 950 78 101039 59 39 233 356 502 706 [30 000] 942 78 102078 188 296 443 87 93 507 83 627 72 866 87 94 903 42 82 103028 232 446 82 713 992 104308 31 92 400 6 89 509 728 825 969 99 105090 399 451 781 951 106113 24 81 227 407 14 96 514 706 10 861 107051 169 258 78 365 439 553 696 812 16 108095 248 354 448 618 763 85 109123 224 46 369 416 980

110243 381 486 537 646 758 833 966 90 111004 71 134 95 217 88 347 59 60 480 592 602 700 808 27 61 66 92 952 112170 84 218 40 626 70 738 113031 89 123 72 92 278 320 469 530 731 865 80 99 950 114045 268 451 608 723 962 115220 343 731 68 75 116057 469 529 90 607 805 97 117180 270 368 657 757 907

118163 218 81 359 [500] 64 435 91 630 881 119253 340 454 717 51 86 919 94

120224 424 688 711 18 847 975 121035 70 135 284 408 50 657 819 [300] 39 70 122015 65 380 401 743 811 966 123068 172 225 371 439 88 578 628 75 858 124036 423 32 570 [300] 39 41 739 827 80 83 986 125156 350 854 62 920 126022 49 62 82 102 57 277 380 627 [300] 54 89 127074 128 44 200 341 452 539 69 786 99 836 925 81 128212 25 58 67 311 98 426 593 955 75 129161 254 [500] 371 453 71 88 545 52 639 705 58 810 940

130046 139 82 262 82 551 812 904 9 131005 174 414 756 910 19 82 132144 209 71 74 341 744 803 133026 288 339 42 54 525 805 134003 13 30 193 271 374 746 878 135039 61 490 96 797 878 966 136075 90 121 208 434 595 649 731 813 91 922 36 62 137027 245 95 363 72 90 608 138027 74 140 85 245 56 589 695 139051 167 312 442 61 757

140075 261 458 621 80 881 98 932 93 141180 223 396 444 511 70 [1000] 619 28 30 801 2 925 142046 136 204 371 454 603 143156 93 522 34 607 36 968 144123 247 370 435 75 505 701 41 975 99 145338 404 575 607 60 719 60 862 146012 358 85 468 502 31 76 850 147077 289 323 402 543 900 [500] 1 148070 116 288 532 604 56 777 97 896 149032 38 178 89 342 415 506 12 25 80 762

150279 310 492 632 34 813 151006 161 397 412 66 671 715 800 914 41 54 152079 235 338 66 514 21 89 612 17 28 98 728 870 971 153015 154 77 455 554 716 49 73 823 44 47 96 154028 91 120 408 70 520 73 614 87 778 912 81 155034 168 348 408 84 712 25 90 882 933 54 156177 236 306 432 92 615 79 157005 26 86 122 92 243 333 57 520 31 59 92 793 880 963 67 158045 132 385 89 408 508 741 900 159073 208 48 340 720 885 89 913

160547 758 846 914 81 161177 231 597 750 60 162068 85 88 186 387 491 542 624 95 163179 417 668 [300] 721 832 89 956 77 94 164049 145 72 219 379 456 501 734 84 961 165167 376 412 826 40 166131 85 94 298 374 471 779 818 40 62 73 926 63 167009 87 108 61 453 789 168100 66 273 324 463 [illegible] 169002 48 190 97 333 42 478 541 612 15 711 873

170191 280 670 171016 60 130 36 378 468 712 802 92 172394 405 996 173113 274 316 434 62 95 601 876 174098 358 95 506 26 39 763 175111 48 351 430 64 88 512 83 613 26 831 915 176326 481 620 891 177116 332 402 30 836 74 178102 267 368 415 550 605 879 179007 104 205 573 957 74

180001 61 114 69 325 421 563 891 92 910 87 181036 169 77 210 349 50 412 182159 239 307 89 442 [illegible] 635 944 47 183155 446 519 666 775 825 82 936 184157 64 [500] 245 384 589 750 887 932 88 94 185144 320 99 422 98 527 38 643 746 860 87 936 42 186124 200 58 302 93 456 514 638 42 726 973 187019 97 282 783 907 15 48 188093 131 71 96 219 454 630 700 885 937 98 189062 173 428 67 78 648 83

190023 36 193 310 478 90 538 47 86 635 891 951 56 191262 89 387 450 561 65 82 694 797 823 87 89 915 26 46 192029 380 464 644 64 706 34 88 912 193070 209 307 766 92 904 49 72 96 194015 84 [500] 158 60 61 223 334 455 686 730 195047 111 383 460 515 54 723 64 82 869 935 196041 96 111 59 390 672 835 66 68 197014 238 42 310 405 19 524 74 632 47 821 985 198290 478 534 612 730 69 199028 49 191 368 401 39 736 864 908

200011 61 181 [300] 605 10 12 713 24 201109 233 341 89 477 543 676 820 202097 108 31 68 98 564 645 [1000] 65 760 73 81 821 951 203005 60 278 359 770 204014 383 578 82 703 915 205333 563 709 801 22 983 206020 115 87 200 433 617 72 207189 253 353 536 58 73 656 74 82 761 881 992 208136 86 232 302 48 444 66 514 678 785 835 902 209157 252 73 300 50 479 556 615 715 864 903 14

210229 522 718 869 941 211023 107 15 26 346 78 552 697 98 867 212193 233 90 308 434 615 765 70 213016 28 187 212 433 677 907 66 214081 300 22 [300] 562 616 77 79 783 875 215279 474 520 80 815 78 216202 84 508 14 99 727 823 942 73 217045 234 626 816 991 218013 16 115 24 392 673 749 95 845 62 918 219062 107 80 356 641 64 811 40

220464 598 689 751 868 82 916 221100 365 532 56 672 773 222053 81 146 202 319 25 72 486 553 686 708 47 50 832 223017 47 229 346 68 430 572 605 23 720 57 817 72 904 51 224080 154 393 445 602 40 98

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 6 000 Mk., 1 zu 45 000 Mk., 1 zu 15 000 Mk., 2 zu 10 000 Mk., 4 zu 5000 Mk., 9 zu 3000 Mk., 17 zu 1000 Mk., 42 zu 500 Mk.

1. Ziehung 3. Klasse 208 Kgl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 13. März. 1903, nachmittags.
Nur die Gewinne über 172 Mk. und den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
Ohne Gewähr. Nachdruck verboten.

39 62 211 28 51 990 1170 283 488 531 36 54 698 804 38 942 2009 62 104 253 450 83 825 3079 112 316 406 561 684 856 83 4080 734 826 902 5075 168 275 391 503 747 835 77 83 910 6030 31 205 380 433 525 42 660 85 727 879 7020 30 35 88 294 324 452 68 78 92 523 665 793 826 54 91 8007 31 72 135 278 355 594 602 40 98 948 93 9028 43 213 26 320 47 486 705 16 39 59 892 94 942

10015 231 311 430 569 668 923 11072 141 317 735 834 81 86 12042 124 264 348 524 13009 12 68 177 259 304 554 601 817 924 14220 39 517 751 870 15146 292 361 70 831 59 950 64 73 16018 180 205 331 435 801 95 957 60 17109 71 75 208 61 96 358 582 99 652 923 30 51 18148 49 306 44 51 554 99 624 62 [500] 737 39 78 805 918 19077 380 429 502 730 68 88 942

20325 457 758 85 98 21085 162 341 730 22220 49 312 43 580 746 882 97 23155 298 318 99 515 617 18 90 814 908 72 24098 183 85 387 502 56 92 645 773 854 918 74 25243 323 483 26034 57 219 44 76 377 495 543 67 [300] 762 903 81 98 27056 177 213 493 765 891 28029 419 52 62 98 716 918 49 29005 26 204 79 323 89 718 28 58 828 961 69

30098 201 326 49 74 488 549 85 729 891 93 962 92 31313 35 44 469 86 587 632 51 802 26 977 32065 81 98 272 323 44 405 [1000] 24 763 91 891 93 944 81 33219 309 506 29 64 936 34245 54 352 74 599 [500] 689 700 5 35298 419 519 658 992 36110 91 348 478 583 687 37460 68 91 796 38010 416 56 594 613 40 72 99 711 63 812 18 49 94 39127 64 99 284 664 87 717 52

40162 88 365 921 65 74 82 41140 236 381 408 753 915 42064 193 272 543 699 738 819 947 58 64 43123 235 80 98 392 429 557 634 744 93 803 985 166031 146 384 96 449 534 85 773 862 44141 279 355 91 607 98 861 45258 394 464 561 792 839 73 46111 84 243 51 86 354 458 555 676 [300] 747 822 39 63 47272 316 45 532 50 805 939 60 48120 361 660 75 49315 37 546 601 33 79 827 92

50129 415 90 775 883 51039 61 392 423 58 52041 92 182 265 304 423 70 546 72 644 767 845 82 928 53018 317 [500] 97 455 98 54353 430 547 79 753 55162 77 220 618 57 845 71 56125 660 91 813 902 75 57229 41 64 399 404 573 621 49 93 734 936 58196 249 89 472 771 800 925 59040 381 429 81 637 722 24 39 55 87 826 925

60106 72 330 417 574 643 857 61110 35 395 446 636 72 709 [500] 980 62029 42 203 389 747 78 871 63048 253 516 35 44 69 97 621 64367 479 518 662 840 926 65024 56 84 108 438 51 97 519 694 770 77 866 88 913 66041 47 715 25 899 940 67025 119 704 940 68525 32 86 602 714 96 908 26 69002 70 116 49 82 217 44 76 459 [300] 625 814 41

70008 91 353 453 716 993 71168 318 460 753 72078 105 16 516 781 807 34 919 73204 374 90 91 439 60 504 943 92 [300] 74105 227 29 56 82 645 [300] 972 75027 197 608 86 796 800 39 956 76067 180 217 426 72 547 660 721 825 924 27 77040 129 477 514 66 725 901 9 77 93 78000 40 186 291 317 412 504 698 972 76 79057 111 70 337 491 96 523 73 605 705 863

80175 88 213 18 27 314 758 842 946 81029 51 189 255 544 762 845 64 82066 153 80 373 470 775 849 796 811 61 83072 78 101 516 724 826 84138 214 685 919 44 72 85012 66 75 169 231 51 345 503 4 29 69 678 828 905 86120 207 381 975 84 87223 355 510 45 665 867 88079 177 269 316 400 3 44 95 512 609 779 905 89084 152 229 43 300 27 470 79 727 856

90092 113 40 89 205 38 427 536 53 637 57 702 927 67 91030 522 29 36 80 606 8 22 55 94 92075 201 68 [1000] 93 304 419 26 592 711 81 97 808 995 93040 237 388 448 577 632 61 92 797 895 94052 140 83 91 226 95 310 54 550 646 763 891 969 95093 105 83 209 43 87 459 525 96 800 930 96132 217 424 99 545 605 917 48 97003 92 367 506 32 668 84 788 977 97 98003 35 153 214 333 449 606 788 843 906 99084 175 376 703

100085 176 274 384 471 74 534 95 624 735 101001 107 24 325 97 520 49 60 602 5 40 739 890 912 102051 157 67 317 72 454 92 621 871 935 103189 221 62 386 412 57 652 802 104368 431 560 90 712 859 105010 231 732 70 71 89 839 106115 27 412 89 716 90 97 873 107018 64 560 91 [500] 810 951 108144 218 91 95 587 628 711 805 68 910 109031 87 159 262 368 628 773 928

110284 706 838 111012 361 589 628 61 776 919 89 112161 208 541 662 750 810 43 46 77 943 59 73 79 113122 400 11 930 76 79 114233 78 305 463 642 72 871 115065 155 231 60 459 64 605 852 116101 382 434 42 524 719 34 50 865 981 117080 99 112 14 209 523 58 614 118088 119 703 5 24 48 96 838 66 983 85 119015 218 59 329 32 432 560 794 890 973

120148 70 273 351 87 570 81 603 741 78 922 [300] 121054 145 345 462 758 993 122107 222 464 868 123045 251 378 80 491 523 81 830 978 124114 205 339 489 685 125092 305 88 417 28 595 690 753 829 919 99 126080 214 334 93 99 513 726 879 918 127002 121 203 52 86 451 65 504 679 840 968 128313 14 18 76 511 786 998 129066 162 444 554 56 812 78 915

130001 187 208 317 25 664 956 76 131087 519 618 708 11 51 92 822 966 132162 217 333 460 524 718 45 943 87 133068 75 141 249 322 41 453 57 88 581 674 707 857 939 134168 380 433 535 90 705 816 28 927 135417 22 39 625 [300] 71 772 89 136026 114 209 435 89 543 628 36 733 860 991 137017 70 104 434 601 11 701 885 942 79 138055 61 376 533 72 90 725 35 67 836 959 61 139080 136 48 233 56 729 940 42

140025 29 241 79 91 326 662 749 92 975 141006 9 201 99 384 580 91 737 808 946 69 142042 162 83 98 219 514 69 98 656 909 23 143483 573 714 916 144250 54 [300] 58 343 514 43 608 901 145359 913 146062 80 212 353 644 90 735 65 845 73 [500] 936 43 147018 148 98 256 667 762 93 841 987 148064 74 84 249 308 529 69 73 89 771 809 55 960 73 99 149097 105 238 55 346 53 446 613 936 53

150101 63 82 99 312 25 577 94 668 899 905 9 11 12 89 93 151008 13 99 394 422 51 635 724 152067 70 347 566 732 846 153067 102 43 323 32 406 52 569 656 76 154051 190 688 764 880 928 155233 359 90 752 54 875 916 56 156034 37 166 84 85 292 436 617 730 841 988 157124 229 46 369 604 45 54 709 983 158234 773 159343 462 544 48 656

160019 317 62 420 922 37 161325 73 453 575 006 75 98 887 911 12 71 93 162036 53 96 133 310 19 443 59 569 792 844 958 163064 68 191 235 312 431 65 566 640 66 768 164039 126 202 365 618 812 165015 235 80 98 392 429 557 634 744 93 803 985 166031 146 267 309 26 400 12 65 682 706 835 48 83 [3000] 974 167077 128 54 237 367 501 825 931 44 168088 98 150 323 683 795 900 169126 74 83 255 768

170000 39 136 274 89 505 11 45 614 37 54 760 861 958 94 171065 104 16 46 363 445 548 640 79 805 930 172133 98 205 26 65 453 61 531 62 649 846 60 93 902 38 57 173032 [500] 107 35 225 313 441 99 650 804 17 66 174208 40 478 501 54 604 787 820 76 175003 255 301 414 72 533 824 33 176021 168 216 86 307 59 584 601 724 32 37 808 44 922 27 177063 75 120 405 580 783 823 936 178076 140 42 279 348 418 40 532 52 629 83 791 961 179003 184 208 389 484 96 566 [300] 684

180020 79 89 275 324 45 60 544 89 801 181277 439 42 610 23 94 863 182013 24 129 207 73 90 315 36 462 640 700 27 43 50 835 926 73 183169 77 204 71 89 319 87 641 92 803 63 184001 100 46 212 377 548 94 719 901 37 50 185047 129 245 90 334 908 186101 83 522 78 731 80 187046 64 163 262 83 424 40 600 69 761 804 188047 256 [500] 310 580 886 189259 304 21 38 86 533 48 98 974

190180 91 231 46 374 88 473 591 724 34 869 926 191097 305 77 467 614 72 73 975 192041 238 342 82 510 44 47 747 61 801 193599 657 194122 40 57 62 285 89 353 526 895 921 195049 176 389 [illegible] 516 34 73 90 93 614 43 66 735 99 822 73 942 95 196093 273 319 458 77 761 80 817 27 197181 292 358 436 505 33 629 758 920 198007 366 601 4 [500] 42 704 904 17 91 99 199189 346 565 66 607 50 977

200036 76 500 680 711 201148 71 624 719 64 70 828 61 91 914 35 202276 355 74 496 627 792 823 67 99 954 88 203118 34 347 408 204278 327 465 704 37 970 205008 60 244 415 796 812 72 78 972 206013 185 451 85 588 679 760 207013 77 408 30 505 618 701 [300] 38 96 811 957 208116 258 93 499 783 937 209035 [300] 74 113 471 548 50 879 953 [300] 90

210179 558 66 687 703 62 211135 93 417 26 85 612 721 999 212023 64 159 264 422 45 80 639 45 747 213019 116 94 216 386 479 700 964 214023 59 92 141 [300] 213 29 324 450 716 962 215014 45 48 108 13 61 96 219 634 97 703 216265 466 507 64 907 217004 163 346 454 825 79 916 82 99 218143 274 331 714 878 96 219222 34 47 424 81 524 30 61 620 817 74 908 32 74 90

220106 272 304 522 607 37 845 948 86 221022 49 110 267 315 53 418 576 99 671 767 912 222026 55 170 217 43 350 477 593 [300] 609 705 887 223026 222 55 402 80 728 840 999 224142 58 65 288 307 434 683 89 769 840 993

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 6 000 Mark 1 zu 45 000 Mk., 1 zu 15000 Mk., 3 zu 10 000 Mk. 4 zu 5000 Mk. 8 zu 3000 Mk., 15 zu 1000 Mk., 35 zu 500 Mk.